

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

vor wenigen Tagen hat der Planungsverband für die Region Leipzig-West-sachsen den Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplans im Bereich Erneuerbare Energien veröffentlicht. In diesem Bürgerbrief erläutern wir, was das für das Windenergie-Projekt in Trebsen und Wurzen bedeutet.

Projektgebiet ist Teil des Regionalplans

JUWI plante nord-östlich von Trebsen und südlich von Burkartshain in den Gemarkungen Neichen und Nitzschka ursprünglich sieben Windenergie-Anlagen. Die Flächen wurden nun zum großen Teil in den Erstentwurf des Regionalplans aufgenommen. Nach jetzigem Stand werden die Flächen als Vorranggebiete für den Bau von Windenergie-Anlagen ausgewiesen. Aufgrund der leicht geänderten Kriterien haben wir unsere Planung angepasst und auf sechs Anlagen reduziert.

Unsere Bewertung

Für das Windpark-Vorhaben ist dies ein wichtiger Meilenstein. Der Regionale Planungsverband hat mit der Aufnahme des Projektgebiets in den Erstentwurf der Regionalplanung unsere Einschätzung zum Projektgebiet bestätigt. Für uns ist die Entscheidung ein wichtiges Signal für die weitere Planung.



Das Vorhaben auf einen Blick



6

Windenergieanlagen

JUWI plant den Bau von sechs Windenergieanlagen der 7,5-Megawatt-Klasse



45 MW

Gesamtleistung

Der Windpark wird eine Gesamtleistung von 45 Megawatt haben



120 Mio. kWh

Jahresertrag

Die Anlagen werden mehr als 120 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren



44.500

Haushalte

Der Windpark produziert jährlich Strom für mehr als 44.500 Haushalte



240.000 €

Kommunalabgabe

jährliche Einnahme der Gemeinden im Umkreis von 2,5 km um die Anlagen

Die wichtigsten Infos rund um das Regionalplanverfahren

Wie ist der Erstentwurf zustande gekommen?

Der Planungsverband strebt eine regional ausgewogene Standortauswahl ohne Überlastung von Teilräumen sowie möglichst konfliktarme Vorranggebiete für die Windenergienutzung an. Dazu waren insbesondere die Kommunen aufgerufen, Vorschläge einzureichen.

Wie geht es weiter?

Der Regionale Planungsverband hat mit der Veröffentlichung des Erstentwurfs diesen zur Diskussion gestellt.

In den kommenden zwei Monaten können nun Unternehmen, Verbände und Privatpersonen

Stellungnahmen abgeben. Der Planungsverband bewertet diese und nimmt gegebenenfalls noch einmal Anpassungen vor. Die Teilfortschreibung soll bis Ende 2027 in Kraft treten.



Der Flächenanteil für Windenergie in Sachsen soll von derzeit 0,3 auf 2 % erhöht werden.

Kann der Windpark ohne weitere Prüfung in der Projektregion gebaut werden?

Nein. Die Aufnahme einer Vorrangfläche für die Windenergie in den Regionalplan schafft Planungsrecht. Sie ändert aber nichts daran, dass der Windpark nach BImSchG-Verfahren ausführlich geprüft und genehmigt werden muss.

So geht es nun im Projekt weiter



Die nächsten Schritte

In der anstehenden öffentlichen Beteiligungsphase zum Regionalplan wird JUWI eine positive Stellungnahme abgeben. Außerdem werden wir wieder mit den Verantwortlichen der Städte Trebsen und Wurzen in Austausch gehen.



Sächsische Energietage

Die Sächsische Energieagentur bietet im Rahmen der Sächsischen Energietage verschiedene Veranstaltungen an. Einen Überblick der Veranstaltungen finden Sie auf www.saena.de



Tag der Erneuerbaren

JUWI lädt alle Interessierte zum Tag der Erneuerbaren in die JUWI-Niederlassung im Energiepark Waldpolenz in Brandis. Am 12. April gibt es dort von 11 bis 15 Uhr ein abwechslungsreiches Programm auch für Familien.

Am Anfang steht das Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Lukas Oldelehr

Projektleiter Akquisition

Tel. 034292 – 63 29 73

Email: lukas.oldelehr@juwi.de

JUWI GmbH

Am alten Flugplatz 1

04821 Brandis

Das Projekt im Internet

<https://windpark.juwi.de/trebsen>



JUWI